



# Ausbaureserven inklusive

Von Thomas Reineke

**C**entrum Industrial IT (CIT) – muss denn heute alles in Englisch sein? In diesem Fall schon. Das neue Entwicklungs- und Forschungszentrum mitten auf dem Campus der Hochschule in Lemgo ist international ausgerichtet. Das, was in der Denkfabrik von Ingenieuren, Professoren und Studenten erarbeitet wird, soll die industrielle Automatisierungstechnik weltweit verfeinern. Dafür garantieren allein die beiden lippischen Global Player Phoenix Contact und Weidmüller, die in Lemgo erstmals unter einem Dach entwickeln. Respekt für soviel unternehmerische Weitsicht fernab aller Geheimniskrämerei aus Angst vor dem Wettbewerber.

Doch zurück zum Standort des CIT: Die Hochschule macht sich mit dem Zentrum selbst das größte Geschenk. Praxisnaher als im CIT kann eine stu-

dentische Ausbildung nicht sein. Diese Möglichkeit wird „nicht nur“ den Fachbereich Elektrotechnik, der bereits jetzt Rang zwei im bundesweiten Vergleich einnimmt, befördern. Es ist ein Image-Gewinn für die gesamte Hochschule.

Mit dem CIT, das im Herbst offiziell eröffnet wird, muss an der Lemgoer Liebigstraße zudem nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sein. Hinter dem vom Start weg ausgebuchten Zentrum, wo jetzt noch die Container des Instituts Industrial IT stehen, ist genügend Ausbaureserve vorhanden. Weitere Firmen sollen bereits nachgefragt haben...

Dazu ist das CIT-Konzept nicht nur für die Elektrotechnik und die technische Informatik sinnvoll. Das würde auch anderen Hochschul-Fachbereichen bestens zu Gesicht stehen.

[TReineke@lz-online.de](mailto:TReineke@lz-online.de)